

Inhaltsverzeichnis

Dank — IX

Einleitung — 1

1 Der Diskurs der Wut und ihre Sprache — 9

- 1.1 Die Emotionen in den Wissenschaften — 10
- 1.2 Der Begriff ‚Wut‘ — 15
 - 1.2.1 Wut und Zorn — 19
 - 1.2.2 Wut und Hass — 26
- 1.3 Komponenten der Wut — 32
 - 1.3.1 Die Kognition oder die Negativeinschätzung — 32
 - 1.3.2 Der Handlungsimpuls oder die Aggression — 46
 - 1.3.3 Die Psychophysiologie oder die Erregung — 52
- 1.4 Wut und Wort — 59
 - 1.4.1 Bewertungen, Bedingungen und Bestandteile sprachlicher Wut — 62
 - 1.4.2 Negativbewertung, Aggression und Erregung im Text — 70
 - 1.4.3 Mimesis, Konvention und das Deviationsmodell — 84

2 Satire, Polemik, Invektive – der traditionelle Ort der Sprache der Wut — 91

- 2.1 Die Taxonomie der Satire und der wütende Text — 92
- 2.2 Charakteristika der Satire und des wütenden Texts – Kongruenzen und Differenzen — 103
 - 2.2.1 Aggression — 103
 - 2.2.1.1 Die Frage der Referenzialität — 117
 - 2.2.2 Norm und Tendenz — 124
 - 2.2.3 Erregung — 132

3 Wütende Texte im 20. Jahrhundert — 135

- 3.1 Wut im Zweikampf: Szenen einer Fehde – Karl Kraus, Alfred Kerr und die Ehre — 135
 - 3.1.1 Die Anlässe der Fehde — 137
 - 3.1.2 Die Herausforderung – Kraus’ ‚Der kleine Pan ist tot‘, ‚Der kleine Pan röchelt noch‘ und ‚Der kleine Pan stinkt schon‘ (‚Der Fall Kerr‘) — 139

- 3.1.3 Die erste Erwiderung: Kerrs ‚Capricho V‘ (1911) im Kontext — **145**
- 3.1.4 Kraus zwischen Empörung, Hass und Verachtung – ‚Der kleine Pan stinkt noch‘ im Kontext — **163**
- 3.1.5 Ein wütender Text zwischen Ohnmacht und Rachemotiv – Kerrs ‚Der Polemist‘ — **195**
- 3.1.6 Wutenthaltung und Hassliebe – die Erwiderung bleibt aus oder das Ende der Fehde — **215**
- 3.1.7 Wut und Komik (Teil I) — **224**
- 3.2 Politische Wut? Aufklärungsstrategie und Kunstautonomie beim frühen Hans Magnus Enzensberger — **234**
 - 3.2.1 ‚Anweisung an Sisyphos‘ (1957) – eine paradoxe Poetologie der Zorndichtung — **240**
 - 3.2.2 Zorn im monologischen Dialog – ‚Verteidigung der Wölfe gegen die Lämmer‘ (1957) — **254**
 - 3.2.2.1 Zwischen poetischer Wirkstrategie und Resignation — **254**
 - 3.2.2.2 Zorn und Persuasion — **274**
 - 3.2.3 Zorn im dialogischen Monolog. Das Gedicht ‚Landessprache‘ (1960) — **298**
 - 3.2.3.1 Kontinuitäten, Modifikationen und Hintergründe des poetischen Zorns — **298**
 - 3.2.3.2 Emotive Polyphonie und das lyrische Ich im Bezugsfeld des Textzorns — **308**
 - 3.2.4 Poetischer Zorn zwischen Aufklärungsstrategie, Zeitkritik und Kunstautonomie und die Synthese von ‚Ilias‘ und ‚Odyssee‘ — **322**
- 3.3 Wut als ästhetisches Spiel? Einerseits und andererseits – Ambivalenzen der Wut in Thomas Bernhards ‚Alte Meister‘ (1985) — **333**
 - 3.3.1 ‚Alte Meister‘ – die Abwesenheit einer Erzählung als Platzhalter der Wutmonologe — **337**
 - 3.3.2 Die Abundanz des Emotiven in einem fiktionalen Prosatext — **339**
 - 3.3.3 Zur Qualität des Emotiven: Wut und Ekel — **350**
 - 3.3.4 Assoziativ? – Ja. Arbiträr? – Nein! Objekte und Funktionen der Wut — **353**
 - 3.3.4.1 Wut auf das eigene Land: Österreich — **353**

- 3.3.4.2 Stifter, Heidegger und ein Modus der Rezeption — **363**
 - 3.3.4.3 Die Verbundenheit der Wutobjekte und Regers Strategien dagegen — **367**
 - 3.3.5 Der Status der Wut in einem fiktionalen Prosatext — **375**
 - 3.3.5.1 Die Bedeutung von narrativer Vermittlung und Figurenrelationen — **375**
 - 3.3.5.2 Widerspruchsstruktur – ja oder nein? — **383**
 - 3.3.5.3 Komik und Ernst des Wütenden und seiner Wut (Wut und Komik, Teil II) — **396**
 - 3.3.5.4 Das Verhältnis von Kunst bzw. Text und Welt — **413**
 - 3.3.5.5 Referenz und Musikalität — **417**
 - 3.3.6 Mit Geist und Körper gegen den Katholizismus — **425**
 - 3.3.7 Noch einmal: Wut als Außenseiteremotion — **430**
- 3.4 Wut und Widerstand. Fremdheit und Ähnlichkeit in Feridun Zaimoglus ‚Kanak Sprak‘ (1995) und ‚Koppstoff‘ (1998) — **433**
 - 3.4.1 Bezugspunkte einer Wut „von unten“ und die Qualität des Gefühls der Figuren — **436**
 - 3.4.1.1 Die erfahrene Degradierung: der Rassismus der ‚Deutschen‘ — **436**
 - 3.4.1.2 Die fehlende Auflehnung: Assimilation und Assimilationswille der Immigrant*innen — **451**
 - 3.4.1.3 Selbsthass und Hass als emotionale Folgen dauerhafter Geringschätzung — **454**
 - 3.4.1.4 ‚Von noch weiter unten‘: *gender and politics* oder Objekte weiblicher Wut — **456**
 - 3.4.2 Widerstand oder Emotionsausdruck, Handlungstendenzen und Denkweisen der Wut ‚von unten‘ — **457**
 - 3.4.3 Hass und seine Problematik — **481**
 - 3.4.4 Erregt, aggressiv und widerständig: die wütende ‚Kanak Sprak‘ und ihre Funktion — **486**
 - 3.4.4.1 Techniken der Erregung und der aggressiven Abwertung — **487**
 - 3.4.4.2 Verfremdung, Anähnung und Hybridität oder der Widerstand der Sprache — **497**

- 3.4.5 Wütende ‚Kanak*as‘ und wütender Text oder die textuelle Kohärenz des Emotiven — **515**
 - 3.4.5.1 Die ‚Kanak*as‘ als Einheit? Polyphonie, Diversität und Gemeinsamkeiten — **515**
 - 3.4.5.2 Das Verhältnis der Autorfigur zu den übrigen Figuren und ihrer Wut — **525**
- 3.4.6 Engagement, Kunstwille und die Frage nach der Rezeptionsästhetischen Sprengkraft – noch einmal zur Wirkung wütender Texte — **539**

4 Der wütende Text im 20. Jahrhundert – Synthese und Hypothesen — 551

- 4.1 Die Emotion Wut im wütenden Text — **558**
- 4.2 Die literarische Sprache der Wut — **582**
- 4.3 Der wütende Text und die Rationalität des Emotiven — **601**
- 4.4 Historische Konstanten und Veränderungen des wütenden Texts und die Hintergründe seiner Beschaffenheit im 20. Jahrhundert — **619**

Bibliografie — 631

Register — 667